



Kreuzung der Kulturen

Kulturhistorische Woche auf Burg Rothenfels mit Reise nach Zypern (Nord & Süd)



Die Lala-Mustafa-Pasha-Moschee (ehem. Kathedrale)

Intensiver erleben – tiefer verstehen – entspannter Reisen: Das will Ihnen die Rothenfelder Kombination einer Kulturhistorischen Woche hier auf der Burg mit einer ungewöhnlichen Bildungsreise bieten.

Wir nutzen gezielt die Chancen dieser Kombination: Die Beschäftigung mit dem Thema kann auf der Burg gründlicher und zugleich entspannter geschehen als unterwegs – mit Vorträgen, Bildern und ausreichend Zeit für Nachfragen, Diskussion und Gespräch. Umgekehrt vermittelt die Reise eine lebendige Vorstellung der erkannten Zusammenhänge – gut vorbereitet und daher ohne den Druck der geballten Informationsaufnahme vor Ort. Wir entziehen uns dem Zwang, alles sehen zu müssen, und beschränken bewusst unseren Radius und die Zahl der Hotels. Den ausgewählten Stätten widmen wir uns gründlich und ohne Hektik. So erschließt sich die tiefere Bedeutung der Denkmäler für die eigene kulturelle Identität.

Diesmal geht die Reise nach Zypern. Seit Beginn der mediterranen Geschichte kreuzen sich hier die Wege aller Anrainer des „Kulturraumes Mittelmeer“. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche kulturelle Vielfalt mit zahlreichen Mischformen. Auch mit der Politik werden wir konfrontiert: Die Außengrenze der EU verläuft mitten durch die geteilte Hauptstadt ...

Es empfiehlt sich, Tagung und Reise zu buchen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist aber auch unabhängig voneinander möglich.



Antike Ruinen in Salamis

REFERENTEN & REISEBEGLEITER

Dr. Heinzgerd Brakmann, Privatdozent für Liturgiewissenschaft und Ostkirchenkunde; langjähriger Mitarbeiter im Franz-Joseph-Dölger-Institut zur Erforschung der Spätantike, Bonn; Mitherausgeber des Reallexikons für Antike und Christentum. In seinen Forschungen immer ganz auf die Quellentexte und das handschriftliche Material konzentriert, kennt er die frühchristliche, byzantinische und orientalische Kirchen- und Liturgiegeschichte wie wenige andere.



Dr. Tinatin Chronz, studierte Russistik, Slawistik, Liturgiewissenschaft und Ostkirchenkunde in Tbilissi und Bonn. Promotion mit Untersuchungen zur Liturgie Jerusalems und Georgiens. Dozentin für Deutsch als Fremdsprache. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn.



Dr. Achim Budde, Privatdozent für Liturgiewissenschaft und Alte Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn; Leiter der Bildungsstätte Burg Rothenfels.



TAGUNG
MI 14.03. bis
SO 18.03.2012

REISE
SA 21.04. bis
SO 29.04.2012



in Zusammenarbeit mit





„Kreuzung der Kulturen“ – die Tagung

Rechts: Ein Idyll – die Abtei Bellapais (7. Tag).

MI 14.03. bis SO 18.03.2012

Ägypter, Assyrer, Phönizier, Griechen, Römer, Byzantiner, Araber, Franken, Venezianer, Osmanen, Briten und Türken ... alle waren sie hier. Und machten Zypern zu einer der befahrensten „Kreuzungen“ des mediterranen Verkehrs. Wer nicht als Besatzer kam, hat Handel mit der Insel betrieben, besonders wegen des Kupfers, das ihr den Namen gab und seit der Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. in alle Himmelsrichtungen exportiert wurde. Im Gegenzug kamen Menschen und Waren aus aller Welt hierher und brachten ihren Stil, ihre Formensprache, ihre Religiosität mit. So spiegelt sich in den Kulturgütern Zyperns die Geschichte des gesamten Mittelmeerraumes wider.

Wandel durch Handel: Wo Menschen sich begegnen, findet immer auch eine gegenseitige Prägung statt. Zypern bietet daher nicht nur einen Fundus an Schätzen unterschiedlicher Provenienz, sondern vor allem auch ganz



Der Große Khan, eine Karawanserei aus dem Jahr 1572 (8. Tag).

spezielle Mischformen, gewissermaßen „Kreuzungen“, aus denen etwas Neues entsteht: Haben Sie schon einmal in einer gotischen Moschee gestanden? Oder byzantinische Fresken mit Stifterbildern in venezianischer Tracht gesehen? Oder Menschen, die orientalisches Temperament mit britischer Coolness verbinden?

Seit 1960 war Zypern eine unabhängige Republik mit zwei Volksreligionen, verlor jedoch bald seine politische Einheit durch nationalistische Träume. Heute harrt die Insel der Wiedervereinigung von Griechen und Türken,



Die Scheunendachkirche Panagia tou Arakou bei Lagoudera (4. Tag).

von Christen und Muslimen. Wir werden beide Teile der Insel besuchen, den turkzypriotischen und den griechischsprachigen: Wir sehen die historischen Zeugnisse ihrer vielfältigen Kulturen und Nationalitäten, wandern oberhalb des blauen Meeres, durch enge Schluchten und herbe Berglandschaft, genießen zypriotische Früchte und Weine und im Kafenion osmanischen Kaffee.

Die Kreuzritter sind abgereist. Neben das Kreuz ist der Halbmond getreten. Geblieben ist die Kreuzung der Kulturen und Völker: Erbe und Chance Europas.

GASTREFERENT ZUM THEMA „MITTELMEER“: Prof. Dr. Horst-Günter Wagner

Zusätzlich zum Team der Reisebegleiter wird der Mittelmeer-Experte Prof. Dr. Horst-Günter Wagner die Tagung begleiten. Er war bis zum Jahr 2000 Professor für Human- und Wirtschaftsgeographie an der Universität Würzburg. Seine in der WBG erschienene „Länderkunde Mittelmeerraum“ ist unlängst in 2. Auflage erschienen.

Auf der kulturhistorischen Woche wird er uns folgende Aspekte vor- und zur Diskussion stellen: **(1)** Die physikalischen Grundlagen des Mittelmeerraumes (Boden, Tektonik, Geologie, Klima). **(2)** Historische Linien von der Antike bis heute. **(3)** Stadtentwicklung & Landflucht. **(4)** Die aktuelle Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Einkommensentwicklung. Das EU-Projekt einer „Mittelmeer-Union“: Kann der „Kulturraum Mittelmeer“ politisch und wirtschaftlich wirklich zusammenfinden?

Tagungsnummer: 206

Beginn: Mittwoch, 14.03.2012, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 18.03.2012, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Links: Kloster St. Hilarion (7. Tag). Rechts: Kaledonischer Wasserfall (5. Tag).



Tagungsbeitrag:

€ 120,- € 60,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 232,- DZ € 202,- MZ € 179,- MZ erm. € 150,-

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurtitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische-/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?
- ▶ Ich biete an, einen Kurz-Impuls (ca. 10 Min.) zu folgendem Thema zu geben:



„Kreuzung der Kulturen“ – die Reise



SA 21.04. bis SO 29.04.2012

1. Tag: Samstag, 21.04.2012

Flug nach Ercan/Lefkoşa (Nikosia); Transfer nach Gazimağusa (Famagusta); Hotelbezug für zwei Nächte.

2. Tag: Sonntag, 22.04.2012

Besichtigung des antiken Salamis: Theater und Amphitheater, Stadion und Gymnasion, Thermen und Villen ergeben ein Stadtensemble, das einst zu den größten im östlichen Mittelmeer zählte. Besichtigung der Königsgräber und des Barnabas-Klosters mit dem Grab des Apostels. Weiter nach Gazimağusa (Famagusta): Zahlreiche Bauwerke aus der Zeit der Kreuzritter zeugen von der Blütezeit Famagustas. Rundgang vom Landtor zur ehemaligen Nikolaus-Kathedrale (jetzt Moschee), zum Seetor und zu den Ruinen der Agios-Georgios-Kathedrale. Rückfahrt zum Hotel; wahlweise noch in Famagusta bummeln (Rückweg zum Hotel dann auf eigene Faust mit dem Taxi).

3. Tag: Montag, 23.04.2012

Fahrt nach Enkomi und Besichtigung der frühzeitlichen Gräber und der Kupferwerkstatt. Anschließend Fahrt nach Asinou, Besichtigung der Kirche Panagia Phorvotissa. Weiter nach Platres im Troodos-Gebirge und Hotelbezug für zwei Nächte.

4. Tag: Dienstag, 24.04.2012

Fahrt zu der einsam gelegenen Scheunendachkirche Stavros tou Agiasmati (15. Jh.). Von dort Wanderung (ca. 3 Std.) durch Wälder und Weinberge ins Dorf Lagoudera: Besichtigung der einschiffigen Kuppelkirche Panagia tou Arakou (12. Jh.), die vollständig mit Fresken ausgemalt ist. Rückfahrt zum Hotel.

5. Tag: Mittwoch, 25.04.2012

Spaziergang zu den kaledonischen Wasserfällen. Der etwa 2 ½ km lange Lehrpfad geht entlang des „Kryos Potamos“ (kalter Fluss). Während dieser landschaftlich sehr schönen Wanderung wird man seltenen Pflanzen und Bäumen begegnen. Dann Fahrt nach Kakopetria, mit Rundgang im Dorf und Besichtigung der Kreuzkuppelkirche Agios Nikolaos tis Stegis. Weiterfahrt nach Nikosia; Hotelbezug für vier Nächte. Bummel durch die Altstadt.

6. Tag: Donnerstag, 26.04.2012

Gang zu den venezianischen Befestigungsanlagen. Besuch der Johanneskirche und des Byzantinischen Museums. Spaziergang zur Omeriye-Moschee (wenn möglich Minarett-Besteigung mit Blick über die Stadt). Nachmittags Besichtigung des Archäologischen Museums. Im Anschluss gehen wir zu Fuß über den Grenzübergang in der Ledra-Straße in den nördlichen Teil der Stadt. Bummel durch die Gassen der beschaulichen Altstadt. Wer auf das Abendessen im Hotel verzichten mag, kann den Rest des Abends hier im Nordteil verbringen und die Atmosphäre genießen.

7. Tag: Freitag, 27.04.2012

Tagesausflug nach Girne (Kyrenia). Zunächst Fahrt ins Bergdorf Karaman; von dort Wanderung (ca. 3,5 Stunden) zur Kreuzfahrerburg St. Hilarion. Dann weiter zur Abtei Bellapais: Besichtigung der Klosterkirche und des Kreuzganges. Fahrt nach Kyrenia: Stadtrundgang mit Besuch der fränkischen Festungsanlage, dem größten und besterhaltenen mittelalterlichen Wehrbau Zyperns. In der Burg das Schiffswrack-Museum, mit einem 2300 Jahre alten Schiff. Zeit zum Bummeln und freies Abendessen; Rückfahrt gegen 22 Uhr.



Die unscheinbare Phorvotissa-Kirche in Asinou birgt kostbare Malereien. Links: Pantokrator-Fresko. Rechts: Außenansicht (3. Tag).

8. Tag: Samstag, 28.04.2012

Führung durch den Nordteil von Lefkoşa: das Kloster der Tanzenden Derwische; der Atatürk-Platz mit der Triumphsäule; die gotische Selimiye-Moschee (ehem. Sophien-Kathedrale); die Markthallen: der Kleine und der Große Khan (eine restaurierte Karawanserei von 1572, in der jetzt kleine Kunsthandwerksläden untergebracht sind). Freier Nachmittag. Ggf. Begegnung mit einer zivilgesellschaftlichen Gruppe.

9. Tag: Sonntag, 29.04.2012

Transfer zum Flughafen; Rückflug nach Frankfurt.

Verantwortlicher Reiseveranstalter ist Biblische Reisen GmbH. Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen dort ist: Sylvia Bergmann; Biblische Reisen GmbH; Silberburgstr. 121; D-70176 Stuttgart; sylvia.bergmann@biblische-reisen.de; Tel.: 0711 / 619 25 54. Programmänderungen aus technischen Gründen vorbehalten.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Biblische Reisen. Bitte fordern Sie dort Ihre Unterlagen und das Anmeldeformular an. Wir bitten um Anmeldung bis Ende November 2011! Dann müssen wir über die Durchführung entscheiden oder ggf. einen zweiten Reiseternin prüfen. Bei starker Nachfrage werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kulturhistorischen Woche (s. I.) bevorzugt.



Links: Grenzübergang an der Ledra-Straße in Lefkoşa/Nikosia (6. Tag). Rechts: Blick auf alten Stadtkern und den neueren Außenring von Nikosia.

Reisenummer:

Die Reise hat die Nummer **CY2G0012**

Reisekosten:

Der **Grundpreis** ab Frankfurt bei Unterbringung im Doppelzimmer und Halbpension (abzgl. 1 x freies Abendessen in Girne) beträgt **€ 1460,- pro Person** und bezieht sich auf eine Mindestteilnehmerzahl von 23 Personen. Bei weniger Teilnehmern wird sich der Preis erhöhen. Ab 33 Teilnehmern sinkt der Preis auf 1310,- €. Einzelzimmer-Zuschlag: **€ 200,-**. Alle Zahlungen sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegen Veranstalter-Insolvenz abgesichert.